

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Nr. 7/14.2.2000  
**DER SPIEGEL**  
**BRD: IM LAND DER LÜGEN**

14. August 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



Das General-Lee-Denkmal sollte in Charlottesville verteidigt werden

## Die Charlottesville-Offensive gegen Präsident Trump

Die Lügenpresse überschlägt sich förmlich beim Ausschlachten der in Charlottesville von Soros und Bande gelenkten Ereignisse. Zur Erinnerung: Die ALT-RIGHT-Bewegung der USA, von *Breitbart.com*, zu einem Faktor gemacht, hatte unter dem Motto „*Unite The Right*“ (*Eint die Rechte*) zu einer Demonstration in Charlottesville (Virginia) aufgerufen, um gegen das Schleifen des Denkmals zu Ehren des Großen Robert E. Lee, General der „*Konföderierten Staaten von Amerika*“ (1862-1865) im „*Emancipation Park*“ (früher Lee-Park) zu protestieren. Das Andenken an General Lee hat für die meisten Weißen im Süden der USA auch heute noch eine spirituell-existentielle Bedeutung.

Selbst die unpolitische Künstlerin Joan Baez setzte diesem Andenken ein ebenso wunderbar lyrisches wie musikalisch ergreifendes Denkmal: „*The Night They Drove Old Dixie Down*“ („*Old Dixie*“ bedeutet so viel wie „der alte Süden“). Wer Englisch gut versteht, sollte sich dieses Lied-Denkmal anhören, es ist seelenberührend. Was bei der Demonstration gegen den Abriss des Lee-Denkmal dann geschah, dürfte ein geplantes Komplott gegen Donald Trump gewesen sein. Gouverneur Terry McAuliffe von den Clinton-Demokraten und die Soros-Organisations-Komitees wollten wohl einen gewalttätigen Ausbruch in der Stadt erreichen. Mehrere nationalistische Gruppen, darunter mehrere Alt-Right-Organisationen, begannen ihren Protestmarsch vom Gelände der Universität von Virginia aus am Freitagabend mit Fackeln. Am Samstagnachmittag waren drei Menschen tot und mehrere Dutzend verletzt. Aus dem Lager der „friedliebenden“ Linken, der rassistischen Antifa-Anti-Rassisten und der schwarzen Gewalt-Engel „*Black Lives Matter*“ flogen Pflastersteine und Stahlkugeln auf die ALT-RIGHT-Demonstranten. Selbst die von Soros finanzierte Organisation *ProPublica* sowie Augenzeugen der unterschiedlichsten Menschen vor Ort berichteten einstimmig, dass die Polizeikräfte die Lage sonderbarerweise verschlimmerten, anstatt sie zu beruhigen.

Die Demonstration gegen die Schändung des Lee-Denkmal und des Andenkens dieses unvergesslichen Helden der amerikanischen Geschichte wurde zum größten Medienereignis seit Freitag hochgespielt. Als der junge James Fields mit seinem Auto in die Menge von Antifa-Demonstranten raste und dabei die 32-Jährige Heather Heyer tötete, waren die „*Eint-die-Rechte-Demonstranten*“ aber bereits auseinandergetrieben gewesen.

Gemäß *ProPublica*-Reporter A.C. Thompson „**verhielten sich die Polizeikräfte erstaunlich im Hintergrund, es schien, als wollten sie einen Zusammenstoß von Nationalisten und Gegendemonstranten erreichen.**“ In seinem Bericht unterstreicht Thompson, dass den Gouverneur McAuliffe die moralische Schuld am Aufruhr rund um den „*Emancipation Park*“ treffe. Ein Tourist aus Finnland, der in die Turbulenzen geriet, berichtet: „**Die beiden ideologisch polarisierten Gruppen wurden in den gewaltsamen Konflikt durch die Polizeitaktik getrieben. Die Polizeikräfte trieben die Denkmalsverteidiger direkt in die Antifa-Massen hinein, was zum Speißenlauf für die Nationalisten wurde. Dann wurde plötzlich gegen die Nationalen ein Demonstrationsverbot von der Polizei verhängt, was für diese zu einem weiteren Speißenlauf unter den Linksdemonstranten wurde.**“ Viele andere bestätigten diese Beschreibung der Vorkommnisse wie die Augenzeugen George und Andrew: „**Die Polizei zwang uns, zahlenmäßig vollkommen unterlegen, in die Reihen der Antifa hinein.**“

Der für die Kundgebung „*Eint die Rechte*“ verantwortliche Jason Kessler wollte auf einer Pressekonferenz einen detaillierten Bericht abgeben, aber wurde daran gehindert, er wurde von dort vertrieben, mundtot gemacht.

Der Plan scheint zu sein, Trump von der Alt-Right-Bewegung wegzuzwingen und die Alt-Right-Bewegung von Trump abzubringen. Trumps Berater Stephen Bannon, der *Alt-Right* erst eine Bedeutung mit *Breitbart* gab, soll entmachtet werden. Trump ist auf das Militär angewiesen, das ihn an der Macht hält, so wird es darauf ankommen, wie die militärische Führung auf die stärker werdenden nationalen Strömungen reagiert. [Die Lobbypresse jubelt: „Die Alt-Right-Bewegung ist nun wütend auf Trump. Für Hunter Wallace, der prominente Autor der Website ‚Altright.com‘, ist Donald Trump nun ein ‚Cuck‘, ein Abtrünniger.“](#) Doch wenn Trump auf antiglobalistischem Kurs bleibt, ist der Aufstieg des Nationalen gewiss, was sogar mit dem 20-Punkte-Manifest, von Hunter Wallace für Charlottesville erstellt, bestätigt wird. Darin heißt es: „**Die Wirtschaft soll dem Volk dienen, Globalisierung ist schlimm, zum Menschsein gehört es, Teil von etwas Größerem zu sein als das eigene Selbst**“. Der erste Manifestpunkt lautet: „**Rasse ist real. Rasse zählt. Rasse ist die Basis der Identität**“. ([Berichtsquelle](#))